

-Pressemitteilung, 20.03.2020-

Digitales Programm: me Collectors Room Berlin

Mit dem digitalen Programm (verfügbar auf www.me-berlin.com) bietet der me Collectors Room Berlin, trotz der aktuellen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, die Möglichkeit die aktuellen Ausstellungen virtuell zu besichtigen. Mit den digitalen Schnitzeljagden können Kinder ab dem Grundschulalter weiterhin die Kunstwerke spielerisch kennenlernen.

Virtueller Ausstellungsrundgang

Mit dem virtuellen Ausstellungsrundgang können sich die Besucher*innen auf eine Tour durch die aktuellen Sonderausstellungen „MOVING ENERGIES – 10 years me Collectors Room Berlin“ und „Gerhard Richter – Abstrakte Werke aus der Olbricht Collection“ begeben. Sie geben Einblicke in die Olbricht Collection, die als eine der umfangreichsten Privatsammlungen Europas gilt und die in der Wahl ihrer Medien ebenso breit gefächert ist, wie in den abgedeckten Epochen: Da gibt es Feuerwehrautos, Jugendstilobjekte, romantische Landschaftsmalereien, aber auch Designermöbel, afrikanische Holzskulpturen, Briefmarken, Globen oder altmeisterliche Stilleben und neben den Wunderkammerobjekten aus Renaissance und Barock vor allem zeitgenössische Kunst.

Innerhalb dieser eklektischen Fülle lassen sich allerdings einige Schwerpunkte ausmachen, von denen der wohl bedeutendste das umfassende Editionswerk von Gerhard Richter ist. Zum 10-jährigen Jubiläum des me Collectors Room Berlin wird ein Bereich der Ausstellung den rund 75 abstrakten Werken Gerhard Richters aus der Olbricht Collection gewidmet. Tapisserien, Farbfelder, Strips oder Gemäldeeditionen mit Unikatcharakter zeugen in Kombination mit Gemälden und Aquarellen vom breit gefächerten Schaffen des Künstlers und veranschaulichen eindrücklich, wie eng Edition und Unikat in seinem Œuvre miteinander verwoben sind.

Videoführung durch die Wunderkammer Olbricht

Der Sammler Thomas Olbricht und der Kurator Georg Laue (Kunstkammer Georg Laue, München) führen in dem Video durch die Wunderkammer Olbricht und geben Einblicke in das Konzept der Kunst- und Wunderkammern sowie Hintergrundinformationen zu ausgewählten Objekten und Highlights.

Video-Einblick: Wunderkammerschiff

Das Wunderkammerschiff, die MS Franklin, ist als eine Art mobiler Museumsraum auf Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg unterwegs, um möglichst vielen Kindern Zugang zu Kunst und kultureller Bildung zu verschaffen. Die Sammlung an Bord zeigt einzigartige historische Objekte aus den Bereichen Wissenschaft, Natur und Kunst, die ebenso exotisch wie geheimnisvoll und damit in ihrer besonderen Wunderlichkeit in großem Maße faszinierend für Kinder sind. Dazu gehören zum Beispiel ein Narwalzahn, der noch vor hundert Jahren als

Beweis für die Existenz des sagenhaften Einhorns angesehen wurde, ein über viertausend Jahre alter Meteorit oder – klassisches Inventar jeder Wunderkammer – ein präpariertes Krokodil. Die Kinder können diese seltenen und faszinierenden Stücke nicht nur betrachten, sondern auch anfassen, und damit in einem umfassenden Sinn begreifen.

Digitales Vermittlungsprogramm: Schnitzeljagd durch die Ausstellungen

Die digitalen Schnitzeljagden führen Kinder ab dem Grundschulalter durch die aktuellen Ausstellungen. Die Schnitzeljagden können mit den virtuellen Ausstellungsrundgängen durch „MOVING ENERGIES – 10 years me Collectors Room Berlin“ und „Gerhard Richter – Abstrakte Werke aus der Olbricht Collection“ sowie mit der Videoführung durch die Wunderkammer Olbricht durchgeführt werden. Die Kinder lernen mit den Fragebögen die Kunstwerke auf spielerische Weise und mit geschärften Sinnen kennen. Die Schnitzeljagden sowie separate Lösungsbögen liegen zum Download auf www.me-berlin.com bereit.

Pressekontakt

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht

Tina Volk, presse@me-berlin.com

Fon +49 (0)30 860085 -114, Fax -120